

A close-up photograph of a dog's face, likely a Jack Russell Terrier, with brown and white fur. The dog is looking directly at the camera with dark, expressive eyes. The background is a soft-focus green field of grass. The text is overlaid on the top left and bottom of the image.

DIPO

HOP

HUNDEOSTEOPATHIE
HUNDEPHYSIOTHERAPIE

HUNDE-OSTEOPATHIE & -PHYSIOTHERAPIE

Aus-, Fort- und Weiterbildungen

Dülmen, Bopfinger, Lüneburg und Calw

Inhalt

Das DIPO.....	3
Die Gründerin.....	4
Unsere Philosophie.....	4
Das DIPO-Konzept.....	4
Therapeutenliste.....	5
Standorte.....	6
Förderungen.....	7
Angebotsübersicht.....	8
HOP-Hundeosteotherapie.....	9
HOP-Hundephysiotherapie.....	13
Fortbildungen.....	15
Werden Sie Teil des DIPO-Netzwerks.....	25
Impressum.....	26



Sonderseminare
und weitere
Fortbildungen unter

osteopathiezentrum.de

Kontakt & Anmeldung

Nutzen Sie unsere praktische Onlineanmeldung für alle Kurse und Seminare.
Oder kontaktieren Sie uns telefonisch bzw. schriftlich. Wir freuen uns auf Sie!

DEUTSCHES INSTITUT FÜR PFERDE-OSTEOPATHIE

Hof Thier zum Berge
Mitwick 32
48249 Dülmen

info@osteopathiezentrum.de
www.osteopathiezentrum.de

Telefon 0049 (0)2594 78227 0
Fax 0049 (0)2594 78227 27

Das DIPO

Das Deutsche Institut für Pferdeosteopathie, kurz DIPO, ist ein Fortbildungszentrum in den Bereichen Pferde- und Hundeosteopathie, Pferde- und Hundephysiotherapie sowie ein Veranstaltungsort für Seminare und Kongresse rund um die Gesundheit von Pferden und Hunden.

Umfassendes Kursangebot

1997 wurde das DIPO von Beatrix Schulte Wien auf dem Hof Thier zum Berge im westfälischen Dülmen gegründet und ist somit das erste Institut seiner Art in Deutschland. In über 20 Jahren seines Bestehens wurde das Angebot stetig erweitert. Neben der Pferdeosteopathie und -physiotherapie sind mittlerweile auch die Hundeosteopathie sowie -physiotherapie fester Bestandteil des Angebots. Zudem wird die Weiterbildung DIPO-ZeSa (zertifizierte/r SattlexpertIn) seit 2010 angeboten sowie seit 2012 die Manuelle Therapie für Pferde und Hunde.

Ergänzt wird das Angebot durch regelmäßig stattfindende Postgraduierten-Kurse für examinierte KursteilnehmerInnen und weitere Sonderseminare.

Aktuell werden Kurse an insgesamt vier Standorten in Dülmen, Bopfingen, Lüneburg und Calw angeboten.

Wissensvermittlung auf höchstem Niveau

Ziel des DIPO ist die fundierte und ganzheitliche Wissensvermittlung rund um die Gesundheit der Tiere. Dies gilt für Fachleute und Laien gleichermaßen. Neben hoher Interdisziplinarität wird hierbei besonders großer Wert auf das Gleichgewicht zwischen Theorie und Praxis gelegt.

Ein Team von mehr als 70 renommierten und erfahrenen DozentInnen aller Fachbereiche gewährleistet unseren hohen Qualitätsstandard. SeminarteilnehmerInnen können sich auf ein aktives Netzwerk aus Fachleuten verlassen und lernen international erfolgreiche Profis wie Reitmeisterin und Olympiasiegerin Ingrid Klimke im Rahmen der Ausbildung persönlich kennen.

Ausgezeichnete Innovationen

Bereits zweimal wurde das DIPO mit dem Innovationspreis auf der internationalen Messe Eurocheval in Offenburg ausgezeichnet. Des Weiteren hält das DIPO Lehraufträge an der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen (HfWU) und an der Universität Gießen.

Die Gründerin

Beatrix Schulte Wien ist von Hause aus Physiotherapeutin, Sportphysiotherapeutin, Human- und Pferdeosteotherapeutin sowie Manualtherapeutin.

Zudem legte die passionierte Reiterin in jungen Jahren ihre Amateur-Reitlehrerprüfung bei Major a. D. Paul Stecken an der Westfälischen Reit- und Fahrschule in Münster ab. Da bereits Beatrix Schulte Wiens Vorfahren Pferdezüchter waren, wurde ihr die Leidenschaft für Pferde in die Wiege gelegt. Seit jeher ist es ihr eine Herzensangelegenheit Beruf, Passion und Familientradition miteinander zu verbinden.

Im Jahr 1997 gründete Beatrix Schulte Wien das Deutsche Institut für Pferde-Osteopathie (DIPO) auf dem elterlichen Hof Thier zum Berge in Dülmen. Seitdem wird das Kursangebot kontinuierlich ausgebaut und verfeinert. So entstand ein weit verzweigtes Netzwerk an KollegInnen und Gleichgesinnten, die wie sie selbst, das Wohlergehen von Mensch und Tier als oberstes Ziel verfolgen.

Mit ihren erwachsenen Kindern Dr. Josef Langenberg und Carola von und zur Mühlen wird das Lebenswerk der engagierten DIPO-Gründerin in die Zukunft überführt.



Unsere Philosophie

Das DIPO verfolgt ein ganzheitliches Konzept, das alle einbezieht: VeterinärmedizinerInnen, Osteo- und PhysiotherapeutInnen, AkupunkteurInnen, HomöopathInnen, HufschmiedInnen, SattlerInnen ebenso wie ReiterInnen, TrainerInnen und BesitzerInnen. Wir verstehen uns insofern als Partner eines modernen Gesundheits-Netzwerkes. Ziel ist es, Pferd und ReiterIn bzw. Hund und HalterIn in ihrer Mobilität und Bewegungsqualität zu fördern. Beide werden gesund erhalten und in ihrer Leistung optimiert, falsche Belastungen werden ausgeglichen und unnötige Schmerzen vermieden.

Das DIPO-Konzept

Unser Aus- und Weiterbildungskonzept spricht sowohl Neu- und QuereinsteigerInnen als auch erfahrene Fachleute an: Das DIPO schafft ein solides Fundament, um bereits erworbenes Grundwissen ausbauen und vorhandenes Fachwissen intensivieren zu können. Dabei verstehen wir die Osteopathie genau wie die Physiotherapie für Pferde und Hunde als Baustein eines umfassenden Gesundheitskonzeptes, an dem verschiedene Akteure beteiligt sind.



VeterinärmedizinerInnen
Pferde- und HundeosteotherapeutInnen
Pferde- und HundephysiotherapeutInnen
EthologInnen
SportwissenschaftlerInnen
PferdewirtschaftsmeisterInnen
SattlerInnen
HufschmiedInnen

HalterInnen
ReiterInnen
TrainerInnen
BesitzerInnen

Hochwertiges Lehrmaterial

Im Rahmen ihrer Ausbildung erhalten DIPO-TeilnehmerInnen umfassende Unterrichtsskripte. Diese beinhalten neben umfangreichen Ausführungen der vermittelten Lehrbereiche auch detaillierte Abbildungen für ein besseres visuelles Verständnis.

Im praktischen Teil der Ausbildung werden alle zuvor in der Theorie vermittelten Behandlungstechniken unter fachlicher Anleitung an eigenen und/oder fremden Hunden exerziert. Die Lehrmaterialien stehen den TeilnehmerInnen als Download zur Verfügung, so dass sie diese auch nach Abschluss der Ausbildung jederzeit als Referenz und Nachschlagewerk zu Rate ziehen können.

Referenz für Ihre zukünftigen KundInnen:

Die Therapeutenliste

AbsolventInnen unserer Osteopathie- und Physiotherapieausbildung können sich nach Erhalt ihres Zertifikates in unsere Therapeutenliste eintragen lassen. Diese wird von potenziellen Kunden als Referenz für die Beauftragung eines Hundeosteotherapeuten bzw. Hundephysiotherapeuten herangezogen. Um die Lizenz aufrecht zu erhalten, ist alle drei Jahre ein Nachweis über 20 Stunden Fortbildung zu erbringen. In diesem Zeitraum erworbene ATF-Stunden zum Thema Hund werden hierbei vom DIPO anerkannt. Auch die Teilnahme an weiteren HOP-Fortbildungen werden zur Lizenzverlängerung anerkannt.

Der Hauptsitz in Dülmen

Die Geschichte des Hof Thier zum Berge in Dülmen reicht bis ins 14. Jahrhundert zurück. Seit Anfang des vergangenen Jahrhunderts ist der Name Schulte Wien aufgrund von Heirat der damaligen Gutserbin auf dem Hof beheimatet.

Mitten im Grünen und zugleich nur wenige Minuten von der Autobahn entfernt, liegt dieser idyllische Lernort in Dülmen, der Stadt der Wildpferde. Neben zahlreichen Grünflächen, die im Sommer gerne für den Praxisunterricht im Freien genutzt werden, bietet der Hof großzügige Räumlichkeiten in umgebauten Stallungen sowie im Haupthaus zum konzentrierten Lernen und Arbeiten.

- Drei Schulungsräume mit einer Fläche von insgesamt 400 qm
- 20 x 60 m große Reithalle mit einer Deckenhöhe von 14 Metern
- 20 x 60 m großes Außenviereck
- Longierhalle
- Longierzirkel
- Weiden und Paddocks

Am Hauptsitz in Dülmen können alle Aus- und Fortbildungsprogramme absolviert werden. TeilnehmerInnen mit einer längeren Anreise empfiehlt das DIPO preisgünstige Unterkünfte wie Gasthöfe, Ferienwohnungen sowie Hotels in der Nähe.

Sprechen Sie uns hierzu gerne an!



Hof Thier zum Berge, Dülmen

Standorte Bopfingen, Lüneburg und Calw

Der Härtsfeldhof in Bopfingen (Ostalb) liegt an der Grenze von Baden-Württemberg zu Bayern und bietet neben idealen Bedingungen für die Seminare auch Übernachtungsmöglichkeiten. Seit 2019 unterhält das DIPO in Lüneburg einen Standort in Norddeutschland. Das ländlich gelegene Forsthaus Tiergarten bietet die Ruhe und Ausstattung für ein erfolgreiches Kurswochenende. Mit der Reitsportanlage Weltenschwann im Nordschwarzwald ist 2021 der vierte Standort dazugekommen. In dem mit viel Engagement umgebauten Gebäudekomplex fühlen sich Mensch und Tier bestens aufgehoben.

Kurse der Hundetherapie werden aktuell an den Standorten Dülmen, Lüneburg und Bopfingen angeboten.

Förderungen

Von Kommunen, Ländern, dem Bund sowie der EU werden mittlerweile eine Vielzahl von Förderprogrammen zur beruflichen Qualifizierung sowie Aus- und Weiterbildung angeboten. Die Übersicht über alle aktuellen Programme finden Sie in der Förderdatenbank (www.foerderdatenbank.de). Zudem haben wir eine Auswahl der Programme für Privatpersonen und ArbeitnehmerInnen nachfolgend für Sie zusammengestellt:

Förderprogramme

- Bundesweit: Bildungsprämie, www.bildungspraemie.info
- Brandenburg: Bildungsscheck, www.wdb-brandenburg.de
- Niedersachsen: WIN-Individuelle Weiterbildung in Niedersachsen, www.nbank.de
- Nordrhein-Westfalen: Bildungsscheck NRW, www.weiterbildungsberatung.nrw
- Rheinland-Pfalz: Qualischeck, www.qualischeck.rlp.de
- Sachsen: Weiterbildungsscheck Sachsen, www.sab.sachsen.de

Um die Formalitäten Ihrer Förderung korrekt abwickeln zu können, setzen Sie sich hierzu bitte **vor Ihrer Anmeldung** mit uns in Verbindung.

Bildungsurlaub

Der Bildungsurlaub ist bisher nicht bundesweit einheitlich geregelt. Jedes Bundesland hat seine eigenen Gesetze, mitunter sogar überhaupt keine. Über eine allgemeine Anerkennung zum Bildungsurlaub verfügt das DIPO nicht. Weitere Infos zum Thema finden Sie unter: www.bildungsurlaub.de

Übersicht unserer Angebote

Im DIPO bieten wir Ihnen jedes Jahr über 200 verschiedene Kurse an.

Das Kursangebot umfasst:

- Weiterbildung zum HOP-HundeosteotherapeutIn
- Weiterbildung zum HOP-HundephysiotherapeutIn
- Weiterbildung zum DIPO-PferdeosteotherapeutIn
- Weiterbildung zum DIPO-PferdephysiotherapeutIn
- Fortbildungen
- spezielle Seminare an Universitäten und Hochschulen

**Anmeldung
online unter:**

osteopathiezentrum.de

Unser Ausbildungsangebot richtet sich sowohl an Angehörige medizinischer als auch nicht-medizinischer Berufe. Zur Weiterbildung in der Pferde- und Hundeosteopathie werden ausschließlich TierärztInnen, ÄrztInnen und HumanphysiotherapeutInnen zugelassen. Eine ausführliche Beschreibung der Kurse finden Sie in dieser Broschüre.

Weitere Informationen sowie eine Übersicht der verfügbaren Termine und die aktuellen Preise finden Sie auf unserer Homepage. Dort ist auch die Anmeldung zu unseren Kursen möglich.



HOP-Hundeosteotherapie

Bei der Therapie von orthopädischen und neurologischen Erkrankungen, die sich in unterschiedlich ausgeprägten Bewegungsstörungen manifestieren, stellt die Osteopathie, neben der Physiotherapie und der physikalischen Therapie, eine äußerst wirksame Behandlungsform dar.

Physiotherapie und Osteopathie sind sowohl in der Prävention als auch in der Rehabilitation (Rekonvaleszenz, Schmerzlinderung, Funktionsverbesserung von Muskeln, Gelenken, Faszien und dazugehörigen Strukturen) bei Tieren mittlerweile nicht mehr wegzudenken (Parietale Osteopathie). Bei Hunden ist durch die Anwendung osteotherapeutischer Handgrifftechniken auch eine wirksame Mobilisierung innerer Organe möglich (Viszerale Osteopathie).

Den dritten Baustein im ganzheitlichen Behandlungskonzept Osteopathie stellt die Cranio-Sakrale Therapie dar. Hierunter versteht man die Mobilisierung der Suturen und Hirnhäute mit ihren unterschiedlichen Anheftungen an Kopf und Kreuzbein.



Die Hundeosteotherapie hat als Therapiemaßnahme in den letzten Jahren zunehmend an Bedeutung bei TierärztInnen, PhysiotherapeutInnen und HalterInnen von Hunden unterschiedlichster Rassen und Einsatzbereiche gewonnen. Der Bedarf an qualifizierten TherapeutInnen steigt kontinuierlich. Unser versiertes Dozententeam aus TierärztInnen, HundephysiotherapeutInnen und -OsteotherapeutInnen sowie EthologInnen vermittelt in insgesamt zwölf Wochenendmodulen die Weiterbildung zum HOP-HundeosteotherapeutIn in Theorie und Praxis.

Um die osteopathischen Untersuchungs- und Behandlungstechniken korrekt einsetzen zu können, sind fundierte Kenntnisse der Anatomie, Biomechanik, Physiologie und Neurologie eine wichtige Voraussetzung.

Die Unterrichtsausstattung des DIPO mit medizinischen Anatomie-Präparaten von Vorder- und Hintergliedmaßen sowie Korpus vom Hund ist an einem privaten Institut deutschlandweit einmalig und ermöglicht einen besonders anschaulichen Anatomieunterricht auf höchstem Niveau zu bieten.

Informationen zum Kurs

Kursort

DIPO, Hof Thier zum Berge, Mitwick 32, 48249 Dülmen

Voraussetzungen

- Approbation als TierärztIn
- Approbation als ÄrztIn
- Diplom als PhysiotherapeutIn

Zeitaufwand

Die Weiterbildung umfasst zwölf Wochenendmodule, die sich auf ca. 18 Monate verteilen. Die einzelnen Module finden jeweils ganztägig Samstag und Sonntag statt. Nach Abschluss der zwölf Module erfolgt eine eintägige Abschlussprüfung in Theorie und Praxis.

Bis zur Abschlussprüfung ist die Teilnahme an dem zweitägigen Kurs „Erste Hilfe und Ernährung bei Hunden“ nachzuweisen. Für TierärztInnen ist die Teilnahme an diesem Kurs nicht verpflichtend, die Inhalte sind jedoch prüfungsrelevant.

Alle Termine finden Sie online.

„Hohes Lernniveau, gute Abwechslung von Theorie und Praxis.“

Mitbringen von Hunden

Nach vorheriger Anmeldung ist das Mitbringen des eigenen Hundes zum Kurs möglich. Zum Wohle aller Beteiligten ist die Anzahl der Hunde im Kurs begrenzt. Alle Hunde, die zum Kurs mitgebracht werden, müssen nachweislich über einen wirksamen Impfschutz gegen Staupe, Hepatitis, Parvovirose, Leptospirose und Tollwut verfügen. Des Weiteren müssen sie frei von jeglichen Infektionskrankheiten sein sowie sozialverträglich im Umgang mit anderen Hunden und Menschen.

Inhalt der Weiterbildung

Die Weiterbildung HOP-HundeosteotherapeutIn umfasst 20 Oberthemen, die tiefgehend von qualifizierten DozentInnen aus dem Bereich der Tiermedizin, erfahrenen Human- und HOP-HundeosteotherapeutInnen, PhysiotherapeutInnen und EthologInnen vermittelt werden. Der Unterrichtsinhalt wird stets an die neuesten Erkenntnisse der Wissenschaft angepasst und erweitert, da sich auch unsere DozentInnen regelmäßig fortbilden. Theorie und Praxis der Weiterbildung betragen jeweils ca. 50 %.

Kursthemen

- Anatomie
- Biomechanik
- Neurologie
- Exterieurbeurteilung und Ganganalyse
- Klinische Aspekte
- Präventive und rehabilitative Begleitmaßnahmen
- Muskelphysiologie
- Physikalische Therapie
- Philosophie und Grundlagen der Osteopathie
- Parietale Osteopathie
- Kranio-Sakrale Osteopathie
- Viszerale Osteopathie
- Fasziale Osteopathie
- Ethologie
- Erste Hilfe
- Fütterung
- Hunderassen
- Rettungshunde, Schutzhunde und Agility
- Sport- und Diensthund
- Belastungsanalyse und Training

Nach Abschluss der Ausbildung erhalten Sie den Ausweis „DIPO-HundeosteotherapeutIn“ und können sich in unsere Therapeutenliste aufnehmen lassen, die ein Großteil potenzieller Kunden als Referenz für die Beauftragung eines Hundeosteotherapeuten nutzt. Um Ihre Lizenz aufrecht zu erhalten, sind alle drei Jahre 20 Stunden Fortbildung nachzuweisen (Tierosteopathie/-physiotherapie, Hundepräparate, Neurologie, Agility, Akupressur, Ethologie, o.ä.).

Die umfangreichen Unterrichtsskripte, die im späteren beruflichen Einsatz jederzeit als Referenz genutzt werden können, werden vom DIPO vor dem jeweiligen Modul online bereitgestellt. Nähere Infos hierzu erhalten Sie mit Ihrer Anmeldebestätigung.



„Dozenten
super, tolle Lern-
atmosphäre!“

Anerkennung der Weiterbildung

Derzeit existiert keine gesetzliche Anerkennung der Osteopathie. Die Konsequenz dieser gegenwärtigen Situation bringt diverse HeilerInnen und Pseudo-OsteopathInnen hervor, die den Titel missbrauchen, um damit ihr Unwesen zu treiben. Wie also kann ein Laie einen seriös ausgebildeten Osteotherapeuten erkennen? Im DIPO werden ausschließlich TierärztInnen, ÄrztInnen und HumanphysiotherapeutInnen zu HundesteotherapeutInnen ausgebildet und nach erfolgreicher Absolvierung mit einem Ausweis registriert. Als erstes Ausbildungsinstitut seiner Art, mit bis heute 25-jähriger Erfahrung, haben DIPO-AbsolventInnen bei TierbesitzerInnen einen sehr guten Ruf etabliert und werden bevorzugt engagiert.

Anmeldung und Hinweise

Die Anmeldung erfolgt online soweit die vorausgenannten Voraussetzungen erfüllt sind. Hierzu sind als Nachweis über den Berufsabschluss eine Approbationsurkunde bzw. ein Berufsdiplom sowie ein Passfoto vorzulegen. Termine und Kosten entnehmen Sie bitte unserer Webseite. Alle TeilnehmerInnen müssen über einen ausreichenden Tetanusschutz verfügen.

Weitere Informationen, Termine und die Anmeldung finden Sie auf
www.osteopathiezentrum.de

HOP-Hundephysiotherapie

Die Physiotherapie hat heute in der Veterinärmedizin, der Prävention und der Rehabilitation einen großen Stellenwert eingenommen. Sie ist unverzichtbar in der Nachbetreuung und Wiedereingliederung von Sport-, Gebrauchs-, Jagd-, Therapie-, Arbeits- und Familienhunden nach Verletzungen, Erkrankungen oder Operationen.

HundephysiotherapeutInnen arbeiten intensiv mit BesitzerIn, TierärztIn, OsteotherapeutIn und bei Sport- oder Arbeitshunden mit dem Trainer zusammen, um das Gesamtmanagement des Hundes optimal zu gestalten. Damit eine solche Zusammenarbeit funktionieren kann, müssen HundephysiotherapeutInnen ebenfalls über ausreichende Fachkompetenz in den unterschiedlichen Arbeitsgebieten verfügen.

Informationen zum Kurs

Kursort

DIPO, Hof Thier zum Berge, Mitwick 32, 48249 Dülmen
Forsthaus Tiergarten, Im Tiergarten 1, 21337 Lüneburg
Reitanlage Härtsfeldhof, Hohenberg 3, 78441 Bopfingen

Voraussetzungen

Vollendung des 18. Lebensjahres

Zeitaufwand

Insgesamt acht zwei- bis viertägige Seminare, die flexibel in maximal drei Jahren zu absolvieren sind.

Die Abschlussprüfung zum HOP-HundephysiotherapeutIn findet in Theorie und Praxis an einem separaten Tag statt. Im Rahmen der Prüfung sind fünf Hundebehandlungen zu protokollieren, um das Zertifikat und den Ausweis DIPO-HundephysiotherapeutIn zu erhalten. Um die Lizenz aufrecht zu erhalten, sind alle drei Jahre 20 Stunden Fortbildung nachzuweisen.

Inhalte

Das DIPO hat es sich zur Aufgabe gemacht HundephysiotherapeutInnen auszubilden, die neben Ganganalysen, Gelenkmobilisationen, Muskelbehandlungen, Faszienbehandlungen, Stresspunktmassage, Physikalischer Therapie, Gerätetherapie und Akupressur auch dazu in der Lage sind Fütterungs- und Haltungsbedingungen zu beurteilen, ebenso wie die Bewegungsintensität und -häufigkeit. Auch die Verhaltenslehre ist ein wichtiger Punkt im Ausbildungskonzept zum/zur HundephysiotherapeutIn. TherapeutInnen sollten

beurteilen können, ob die Erziehung des Hundes hundegerecht ist und ob seine sozialen Interaktionsmöglichkeiten mit anderen Hunden ausreichend sind. Theoretisch vermittelte Grundlagen werden in ausführlichen Praxiseinheiten direkt angewandt.

Die einzelnen Kurse im Überblick

- Hundephysiotherapie I
- Hundephysiotherapie II
- Hundephysiotherapie III
- Hundephysiotherapie IV
- Hundephysiotherapie V
- Akupressur
- Neurologie, Hundesport & Arbeitshund, Ethologie
- Erste Hilfe und Ernährung

Mitbringen von Hunden

Nach vorheriger Anmeldung ist das Mitbringen des eigenen Hundes zum Kurs möglich. Zum Wohle aller Beteiligten ist die Anzahl der Hunde im Kurs begrenzt. Alle Hunde, die zum Kurs mitgebracht werden, müssen nachweislich über einen wirksamen Impfschutz gegen Staupe, Hepatitis, Parvovirose, Leptospirose und Tollwut verfügen. Des Weiteren müssen sie frei von jeglichen Infektionskrankheiten sein sowie sozialverträglich im Umgang mit anderen Hunden und Menschen.

Anatomie-Präparate von Vorder- und Hintergliedmaßen sowie Korpus vom Hund garantieren einen anschaulichen Unterricht.

Kursthemen

- Osteologie
- Myologie
- Biomechanik
- Massage
- Faszientechniken
- Stresspunktmassage
- Mobilisationstechniken an Extremitäten und Wirbelsäule
- Gerätetherapie
- Physikalische Therapie
- Klinische Aspekte und deren physiotherapeutische Nachsorge
- Ganganalyse mit Videoauswertung
- Befunderhebung
- Akupressur
- Erste Hilfe
- Neurologie
- Ethologie
- Hundesport und Arbeitshund
- Ernährung
- Verhaltenslehre und Training

Anmeldung und Hinweise

Die Anmeldung erfolgt online soweit die genannten Voraussetzungen erfüllt sind. Termine und Kosten entnehmen Sie bitte unserer Webseite. Alle TeilnehmerInnen müssen über einen ausreichenden Tetanusschutz verfügen.

Weitere Informationen, Termine und die Anmeldung finden Sie auf www.osteopathiezentrum.de

Fortbildungen

Nach der Weiterbildung ist vor der Fortbildung! Unserem Qualitätsanspruch folgend ist es wichtig auch nach dem Abschluss der Weiterbildungen Kenntnisse aufzufrischen, zu vertiefen oder zu erweitern. Deshalb bietet das DIPO für AbsolventInnen neben Fortbildungen auch spezielle Aufbauwochenenden an, welche weitere manuelle Techniken beinhalten und die Zusammenhänge von Ursache-Folge-Ketten ausbauen und vertiefen.

Fortbildungsreihe Manuelle Therapie

Mit den Aufbaukursen Manuelle Therapie (MT) bietet das DIPO den AbsolventInnen der Weiterbildung HOP-Hundephysiotherapie und DIPO-Pferdephysiotherapie eine weitere Qualifizierungsmöglichkeit an.

Neben dem Grundkurs bieten wir die postgraduierten Kurse Manuelle Therapie I bis IV an. Um die Kurse besuchen zu können ist der Grundkurs für Pferde- wie HundephysiotherapeutInnen zur Vorbereitung als Voraussetzung erforderlich. Die Kurse MT I bis MT IV können anschließend in der Reihenfolge Modul 1 – 4 gebucht werden.

Die Manuelle Therapie ist ein Spezialgebiet der Physiotherapie. Sie stellt eine eigene Säule der Physiotherapie dar und zeichnet sich insbesondere durch die gezielte Arbeit am Gelenk, der Gelenkmobilisation und -manipulation zur Verbesserung der Biomechanik aus. Auch intensive Behandlungen der bindegewebigen Strukturen sind Teil der Manuellen Therapie.

Um mit Hilfe dieser Behandlungsmethode erfolgreich zu therapieren, sind tiefgehende Kenntnisse in den Bereichen Anatomie, Biomechanik und Physiologie erforderlich, die in dieser Fortbildungsreihe vermittelt werden.

Die Manuelle Therapie kann bei allen reversiblen Funktionsstörungen am Bewegungsapparat angewandt werden, die sich durch Bewegungseinschränkungen, Schmerzen, einer veränderten Trophik (Versorgung der Gewebe) oder einer verminderten Belastbarkeit zeigen. Durch das Erlernen detaillierter Gelenk- und Gewebemobilisationen sowie Manipulationen wird das Behandlungsspektrum von Pferde- bzw. HundephysiotherapeutInnen deutlich erweitert.

Informationen zum Kurs

Kursort

DIPO, Hof Thier zum Berge, Mitwick 32, 48249 Dülmen

Voraussetzungen

Abschluss HOP-Hundephysiotherapie, DIPO-Pferdephysiotherapie (Pferde- und HundephysiotherapeutInnen anderer Institute auf Anfrage) sowie Absolvierung des Kurses „Manuelle Therapie Grundkurs“.

Zeitaufwand

Grundkurs	Ein Tag
Manuelle Therapie I – IV je	Zwei Tage

DIPO-Lizenzverlängerung

Es werden für den Grundkurs sieben Fortbildungsstunden anerkannt, für die Folgekurse je 14.

„Sehr gut organisiert, gute DozentInnen, gute Gruppengröße.“



Grundkurs Manuelle Therapie bei Hunden / Pferden

Dieser Kurstag dient dazu allgemeine Grundkenntnisse der Manuellen Therapie zu vermitteln und ist als reine Theorieeinheit konzipiert. Die praktischen Techniken und Anwendungsmöglichkeiten an Extremitäten und Wirbelsäule werden daran anknüpfend in den einzelnen Modulen behandelt.

Die Module (MT I bis MT IV) sind in vier Körperabschnitte unterteilt, die anatomisch und funktionell in engem Zusammenhang stehen. Der Grundlagenkurs behandelt die Inhalte

- Gelenkmechanik (Rollen-Gleiten) und die sich daraus ergebenden Möglichkeiten der Mobilisation verschiedener Gelenktypen
- Weitere Möglichkeiten der Mobilisation und Manipulation der weichen Gewebe
- Aufbau und Wundheilung der einzelnen Gewebearten
- Neuroanatomische Zusammenhänge


Manuelle Therapie I

Dieses Modul der Manuellen Therapie befasst sich schwerpunktmäßig mit dem Kiefergelenk und dem damit eng in Verbindung stehenden Zungenbein. Diese Strukturen stellen im Bewegungsapparat des Hundes eine zentrale Rolle dar. Aktuelle Forschungsergebnisse belegen, dass fasziale Verbindungen aus dem Bereich Kiefergelenk/ Zungenbein zu beinahe jedem anderen Körperareal bestehen.

Im Hinblick auf den starken Einfluss, den anatomische Varianten und Schädelformen auf diese Strukturen nehmen, ist davon auszugehen, dass diverse den Körper negativ beeinflussende Störungen hier begründet liegen. Im Zusammenhang hiermit sind der knöcherne Aufbau des Schädels und die Funktion der Hirnnerven zu sehen. Auch diese Themen werden im Modul intensiv behandelt.

Ein weiterer Schwerpunkt des Kurses ist das Thema Halswirbelsäule. Das Vertiefen in die Anatomie, Biomechanik und Neurologie ermöglicht es den Teilnehmern in der Praxis die intensive Mobilisation dieses wichtigen und belasteten Abschnitts des Hundekörpers vorzunehmen.

Es werden auch Manipulationen der einzelnen Segmente gelehrt, die dann Anwendung finden, wenn reine Mobilisation nicht zum Ziel führt.



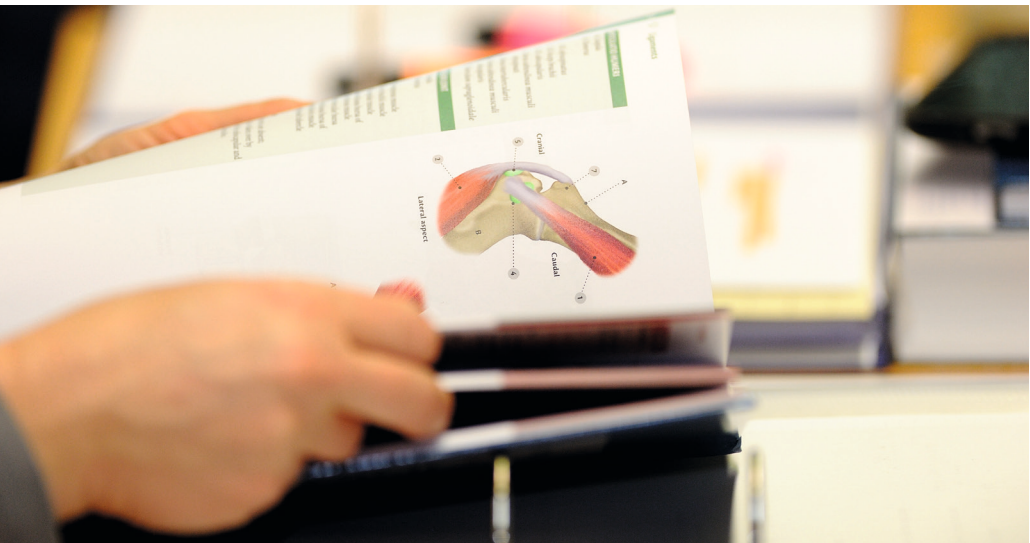
„Angenehme Lernatmosphäre, super Dozenten!“

Manuelle Therapie II

In der MT II werden die anatomischen Zusammenhänge des zervicothorakalen Übergangs (CTÜ) vertieft und Behandlungsmöglichkeiten der ersten Rippe sowie des Sternums aufgezeigt. Daran angelehnt werden weitere Mobilisations- und Manipulationstechniken für die Schultergliedmaßen gelehrt.

Der frei bewegliche zervicothorakale Übergang des Hundes nimmt ihm übermäßige Last von den Schultergliedmaßen. Über eine aktive Hinterhand wird dieser Bereich gewichtsmäßig entlastet. Der Hund soll sich in diesem Bereich über eine effiziente Arbeit der Rumpfräger anheben. Finden sich Blockaden im Bereich der Facettengelenke des CTÜ, im Bereich der ersten Rippe oder des Sternums, ist dies dem Hund nicht möglich. Er hängt passiv in seiner Rumpfragemuskulatur, was in der Folge zu einer Überlastung vor allem der Schulter- und Ellbogengelenke führt.

Auch die Gelenke und Weichteilgewebe der Vordergliedmaßen leiden unter Überbelastung, wenn der CTÜ nicht frei arbeitet. Deren Behandlung ist ebenfalls Teil dieses Kurses.



Manuelle Therapie III

Das Modul MT III behandelt den Abschnitt Brustwirbelsäule mit Sternum und Rippen, Zwerchfell und thorakolumbalen Übergang. Es werden die Läsionsketten und Einflüsse auf diesen Abschnitt verdeutlicht und anatomische Zusammenhänge vertieft. Weitere Behandlungstechniken der Wirbel- und Rippengelenke sowie der einflussnehmenden Gewebe werden erarbeitet.

Störungen der Brustwirbelsäule und der Rippen beeinflussen naturgemäß die Atmung des Hundes, aber auch die Funktion innerer Organe, deren Nervenversorgung in diesem Bereich das Rückenmark verlässt. So haben beispielsweise Hunde mit Magenproblemen häufig Läsionen im Bereich Th10/11, die es ihnen unmöglich machen sich frei und dynamisch zu bewegen, geschweige denn im Sport geführt zu werden.

Der thorakolumbale Übergang (TLÜ) nimmt mit seiner Beweglichkeit eine Schlüsselrolle in der Biomechanik der Wirbelsäule ein. Der Hund soll mit seiner Hinterhand unterfußen, dabei das Becken abkippen und daraufhin die Lendenwirbelsäule sowie über den TLÜ weiterlaufend, die gesamte Wirbelsäule flektieren. Eine Störung des TLÜ verhindert dies, was Störungen im Bereich des Verdauungs- oder Fortpflanzungsapparates zur Folge haben kann. Sprünge und schnelle Wendungen sind dem Hund nur schwer möglich. Hier gilt es den Beginn der Ursache-Folge-Kette zu identifizieren und zu behandeln.

Manuelle Therapie IV

Schwerpunkt des Moduls MT IV sind weitere Behandlungsmöglichkeiten der Hinterhand, speziell zum Hüftgelenk, Kreuz-Darmbeingelenk und der Lendenwirbelsäule (mit lumbosakralem Übergang).

Die Hinterhand des Hundes mit seiner fleischigen Muskulatur ist in der Lage viel Kraft zu entfalten, um den Körper des Hundes im Sinne der Schubkraft vorwärts zu bewegen. Ohne ein Unterfußen der Hintergliedmaßen mit der Flexion der gesamten Wirbelsäule, ist der Hund nicht in der Lage seine Vordergliedmaßen zu entlasten. Probleme in diesem Abschnitt, knöchern und muskulär, sind die Folge. Störungen im Bereich der Gelenke müssen beseitigt werden.

Im Abschnitt des Kreuz-Darmbeingelenks, welches den Beckenring dorsal schließt, muss der Hund in der Lage sein, Bewegungen des Beckens aufzunehmen und an die Lendenwirbelsäule zu übertragen. Eine deutliche Änderung der Biomechanik des lumbosakralen Übergangs zwischen Sakrum und Lendenwirbelsäule macht auch diesen Bereich anfällig für Störungen. Ebenso können die Geburt von Welpen oder Kastrationen sich hier negativ auf den Bewegungsapparat auswirken.

Weitere Informationen, Termine und die Anmeldung finden Sie auf www.osteopathiezentrum.de

Dry Needling für Hunde und ergänzende Behandlung myofaszialer Triggerpunkte

Dry Needling ist eine effiziente Methode zur Behandlung myofaszialer Triggerpunkte mittels Akupunkturnadeln. Triggerpunkte sind lokal begrenzte Muskelverhärtungen in der Skelettmuskulatur, die druckempfindlich sind und schmerzhaft ausstrahlen.

Die Therapie richtet sich auf die Reduktion der permanenten Kontraktion der betroffenen Muskelfasern. Beim Dry Needling wird mittels Einstich einer Akupunkturnadel eine lokale Reaktion ausgelöst. Dadurch werden Verkrampfungen gelöst, die lokale Durchblutungssituation verbessert und als Folge die Entzündungsreaktion gesenkt.

Die am häufigsten betroffenen Muskelgruppen werden besprochen und deren Behandlung in der Praxis geübt. Myofasziale Triggerpunkte treten beim Hund häufig aufgrund von Gangbildveränderungen auf. Da diese selbst durch Gelenkveränderungen bedingt sind, werden ergänzende Punktekombinationen aus der Akupunktur vorgestellt.

Dieser Kurs verbindet Theorie und Praxis und gibt TherapeutInnen zusätzliche praktische Behandlungsmechanismen an die Hand, die eine ideale Ergänzung zur osteopathischen bzw. physiotherapeutischen Behandlung darstellen.

Informationen zum Kurs

Kursort

DIPO, Hof Thier zum Berge, Mitwick 32, 48249 Dülmen

Kurszeiten

Zwei Tage

Voraussetzungen

Abschluss Hundeosteopathie oder Hundephysiotherapie

DIPO-Lizenzverlängerung

Zur Lizenzverlängerung werden elf Fortbildungsstunden anerkannt

Orthopädietechnik in der Veterinärmedizin

Erfreulicherweise gewinnt in der Tiermedizin die Orthopädietechnik immer mehr an Bedeutung, so dass sich auch in dieser Hinsicht das Spektrum der osteopathischen und physiotherapeutischen Behandlungsmöglichkeiten deutlich erweitert.

Lähmungen, Arthrosen, Amputationen, Zustände nach schweren Unfällen und anderen Traumata können - neben manueller Behandlungen - mit medizinisch-technischen Hilfsmitteln sowohl prä- als auch postoperativ höchst effizient versorgt werden. Vorausgesetzt, die TherapeutInnen verfügen über entsprechende Kenntnisse zur Indikation und Erfahrung im Anlegen von Prothesen, Orthesen und Bandagen.

Bandagen und Orthesen in diversen Größen und von verschiedenen Herstellern stehen ausreichend zur Verfügung, um TeilnehmerInnen die Möglichkeit zum eigenständigen Anlegen der Hilfsmittel zu geben.

Eine erfahrene HundephysiotherapeutIn und ein auf die Tierorthopädie spezialisierte/r OrthopädietechnikerIn leiten den Kurs.

Bringen Sie gerne - nach vorheriger Absprache - eigene oder Patientenhunde mit, die entsprechend sozialverträglich sind.

Informationen zum Kurs

Kursort

DIPO, Hof Thier zum Berge, Mitwick 32, 48249 Dülmen

Kurszeiten

Eintägig

Voraussetzungen

Mindestens Hundephysio I und II bzw. HOP Modul 2, Tiermedizinische Fachangestellte, TierheilpraktikerInnen, TierärztInnen

DIPO-Lizenzverlängerung

Es werden sechs Fortbildungsstunden anerkannt.



„Gute Dozenten
und viel Praxis! 10
Jahre zufrieden!“

Vielseitige Fortbildungen

Neben den bereits genannten Fortbildungen bieten wir sowohl für EinsteigerInnen, Fortgeschrittene als auch ExpertInnen viele weitere Qualifizierungsmöglichkeiten:

► Existenzgründung für TiertherapeutInnen

Streben Sie nach der Ausbildung die (Teil-) Selbstständigkeit an? Dann besuchen Sie unser zweitägiges Seminar rund um Existenzgründung, Marketing, Finanzierung und das Praxismanagement.

► Dorn-Therapie

Die Tierphysiotherapie für Hunde hat viele Facetten. In diesem zweitägigen Kurs erlernen Sie nicht nur die Dorn-Therapie für Hunde, sondern erhalten zudem auch einen Einblick in die Breuss-Massage.

► Blutegeltherapie

Diese faszinierenden Lebewesen dienen schon seit Tausenden Jahren der naturheilkundlichen Medizin. Indikationen, Kontraindikationen und die Anwendung am Hund lernen Sie in diesem Tageslehrgang.

► Untersuchungsgang mit Hilfe der diagnostischen Triggerpunktuntersuchung

Lernen Sie in diesem eintägigen Workshop gelenkspezifische, diagnostische Triggerpunkte kennen, die auf Probleme am Bewegungsapparat hindeuten können und Ihnen einen Leitfaden für die Befundung geben.

► Faszien-Therapie

Faszien gehören zu den spannendsten Geweben des Körpers. Dieser Kurs vermittelt das theoretische Fachwissen, geht auf die Behandlungsmöglichkeiten, UFK und Praxisbeispiele ein.

► Viszerale Osteopathie

Dieser Kurs eignet sich als Auffrischung für HundeosteotherapeutInnen sowie als Fortbildung für erfahrene HundephysiotherapeutInnen, die Ihr Behandlungsspektrum erweitern wollen.

► Kranio-Sakrale-Therapie

Im Grundkurs Kranio-Sakrale-Therapie werden Zusammenhänge und Behandlungstechniken gelehrt, bei denen es um die Verbindung vom Schädel zum Kreuzbein geht.

Weitere Informationen, Termine und die Anmeldung finden Sie auf www.osteopathiezentrum.de



Fortbildungsreihe für Dienst- und RettungshundeführerInnen

Dienst- und Rettungshunde leisten Enormes und sind gleichzeitig viele gesundheitsschädlichen Einflüssen ausgesetzt: Stressige Autofahrten, ständige Leinenführung, Einsätze in hektischer, lauter Umgebung und auf unwegsamem Terrain oder die versehentliche Aufnahme von gefährlichen Stoffen wie Rauschgift und Sprengstoff gehören - neben dem kontinuierlichen Training - zum Alltag der Arbeitshunde.

Bei Diensthunden ist die tierärztliche Versorgung durch die Polizei, Bundeswehr und den Zoll gewährleistet. RettungshundeführerInnen sorgen privat für ein umfassendes Gesundheitsmanagement. Oft nicht genutzt wird die Möglichkeit der HundeführerInnen die Gesundheit des Hundes aktiv zu unterstützen. Und das nicht erst dann, wenn die ersten Verletzungen oder Ermüdungserscheinungen auftreten, sondern bereits präventiv.

In vier unabhängig voneinander buchbaren Modulen bieten wir Dienst- und RettungshundeführerInnen die Möglichkeit auch ohne medizinisches Vorwissen Präventionsmaßnahmen und Behandlungstechniken im Verletzungsfall an Ihren eigenen Hunden zu erlernen. Die Termine werden exklusiv für Hundestaffeln von acht bis 16 Personen abgesprochen.

Informationen zur Anmeldung erhalten Sie auf unserer Webseite in der Rubrik Aus- und Weiterbildung.

Hinweise zur Anmeldung zu Fortbildungen

Für Ihre verbindliche Anmeldung zu den einzelnen Seminaren nutzen Sie bitte unsere praktische Online-Anmeldung. Alle TeilnehmerInnen müssen über einen ausreichenden Tetanusschutz verfügen.

Eigene Hunde können nach Absprache zum Kurs mitgebracht werden.

Da die Anzahl der Hunde im Kurs begrenzt ist, wenden Sie sich bitte vorab per E-Mail an uns (info@osteopathiezentrum.de). Alle Hunde, die zum Kurs mitgebracht werden, müssen nachweislich über einen wirksamen Impfschutz gegen Staupe, Hepatitis, Parvovirose, Leptospirose und Tollwut verfügen. Des Weiteren müssen sie frei von jeglichen Infektionskrankheiten sein sowie sozialverträglich im Umgang mit anderen Hunden und Menschen.



Werden Sie Teil des DIPO-Netzwerks

Neben rund 2.000 PferdephysiotherapeutInnen und PferdeosteotherapeutInnen, die seit 1997 am DIPO ausgebildet wurden, stehen HundehalterInnen um die 300 kompetente HOP-HundephysiotherapeutInnen sowie HOP-HundeosteotherapeutInnen in Deutschland zur Behandlung ihrer Tiere zur Verfügung. Werden auch Sie Teil des DIPO-Therapeuten-Netzwerkes und absolvieren Sie Ihre Weiterbildung an einem unserer Standorte in Deutschland.

DIPO-Kurse zeichnen sich durch ein entspanntes Umfeld, kompetente DozentInnen und einen hohen Anteil an Praxiseinheiten aus. Nach der Weiterbildung stehen Ihnen am DIPO eine Vielzahl von Fortbildungen zur Verfügung, mit denen Sie sich spezialisieren und gegenüber anderen PferdetherapeutInnen hervorheben können.

Auf unserer Website finden Sie unter den Menüpunkten **Infocenter** und **Magazin** zahlreiche Hintergrundinformationen, Tipps und Empfehlungen rund um Ihre Aus-, Fort- und Weiterbildung am DIPO.

Entscheiden Sie sich für eine Weiter- oder Fortbildung am DIPO, wenn Ihnen folgende Punkte wichtig sind:

- ▶ Ein Bildungsangebot auf Augenhöhe, bei dem die Mensch-Tier-Beziehung im Vordergrund steht
- ▶ Deutschlands älteste Ausbildungsstätte für Pferde- und Hundeosteopathie / Pferde- und Hundephysiotherapie
- ▶ Differenzierte Lehrgänge sowohl für AnfängerInnen als auch ExpertInnen
- ▶ Kompetente DozentInnen aller Fachbereiche mit langjähriger Erfahrung
- ▶ Hoher Anteil an Praxiseinheiten
- ▶ Regelmäßige Anpassung von Unterricht und Skripten an neueste Forschungsstände
- ▶ Hochwertige Unterrichtsmaterialien, die auch nach der Ausbildung jederzeit als Referenz dienen
- ▶ Anregende und lernfördernde Umgebung mit erstklassiger Ausstattung
- ▶ Wertschätzender Umgang und fachlicher Austausch, in dem Diskurs möglich ist
- ▶ Unkomplizierte Anmeldung und Kurs-Organisation
- ▶ Persönliche Ansprechpartner für Fragen und Anregungen
- ▶ Aktive Teilhabe an einem stetig wachsenden (inter)nationalen Netzwerk aus ExpertInnen – bereits während der Weiterbildung

Pferdeosteopathie und Pferdephysiotherapie

Neben zahlreichen Angeboten rund um die Gesundheit des Hundes bietet das DIPO Weiterbildungen zur Pferde-Gesundheit an. Dies ist die ideale Ergänzung zu Ihrem Wissen der Hundeosteopathie und -physiotherapie.



Alle Informationen zu unseren Kursen finden Sie auf www.osteopathiezentrum.de. Unter dem Menüpunkt „Magazin“ finden Sie zahlreiche Artikel rund um Ihre Ausbildungsplanung, Ihr Kundenkonto und dem DIPO-Buchungsportal.

Achten Sie auch auf unsere kostenlosen Info-Veranstaltungen, welche wir regelmäßig für Sie anbieten.

Wir freuen uns auf Sie!

Impressum

2. Auflage 2022

DEUTSCHES INSTITUT FÜR PFERDE-OSTEOPATHIE

Hof Thier zum Berge, Mitwick 32, 48249 Dülmen

info@osteopathiezentrum.de

www.osteopathiezentrum.de

Telefon: 0049 (0)2594 78227 0

Fax: 0049 (0)2594 78227 27

Geschäftsführerin: Beatrix Schulte Wien

Amtsgericht Dülmen · USt-IdNr.: 190 170 084

Bildquellen

Ludwig Sauels, Horst Streitferdt, Maria Nitschmann, Rainer Weppelmann, Michael Schreiber, 825545 – Pixabay.com, Reddogs – stock.adobe.com, alexei_tm – stock.adobe.com, Nadine Haase – stock.adobe.com, Martin Schlecht – stock.adobe.com, Studio615 – stock.adobe.com

**Sonderseminare
und weitere
Fortbildungen
online!**



Anmeldung
online unter:

osteopathiezentrum.de

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Das ganzheitliche Seminarangebot im DIPO richtet sich sowohl **an AnfängerInnen als auch an Profis**. Unser Angebot wird ständig erweitert!

Informieren Sie sich auf **www.osteopathiezentrum.de** über alle Kursangebote sowie besondere Seminare an unseren Kursorten und bei Partnern in ganz Deutschland.

Buchen Sie Ihren Seminarplatz online auf **www.osteopathiezentrum.de**
Bei Fragen kontaktieren Sie uns gern telefonisch oder per Mail.

Telefon: 0049 (0)2594 78227 0

Mail: info@osteopathiezentrum.de

Gerne sind wir Ihre persönlichen AnsprechpartnerInnen:

Montag bis Donnerstag 09:00 – 13:00 Uhr
 14:00 – 16:30 Uhr

Freitag 09:00 – 13:00 Uhr



DEUTSCHES INSTITUT FÜR PFERDE-OSTEOPATHIE

Beatrix Schulte Wien
Hof Thier zum Berge
Mitwick 32, 48249 Dülmen

info@osteopathiezentrum.de
www.osteopathiezentrum.de

Telefon: 0049 (0)2594 78227 0
Fax: 0049 (0)2594 78227 37

Weiterbildung und Seminare
rund um Pferd und Hund

- DIPO-PferdeosteotherapeutIn
- DIPO-PferdephysiotherapeutIn
- DIPO Zertifizierter SattelpertIn (ZeSa)
- HOP-HundeosteotherapeutIn
- HOP-HundephysiotherapeutIn
- Fortbildungen und Postgraduierten-Kurse